

Nr. 159/2017
Halle, 11. Juli 2017



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecherin

Anstieg der gezahlten Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer um 4,7 Prozent

Die im Jahr 2015 durchschnittlich je Arbeitnehmer gezahlten Bruttolöhne und -gehälter (Verdienste) stiegen in Sachsen-Anhalt gegenüber dem Vorjahr um 4,7 Prozent auf 26 782 EUR. Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt mitteilte, weisen die jetzt vorliegenden aktuellen Ergebnisse der Regionalberechnungen des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für die kreisfreien Städte (+ 5,0 %) einen höheren Zuwachs aus als für die Landkreise (+ 4,5 %). Insgesamt befanden sich die Durchschnittsverdienste in allen Regionen Sachsen-Anhalts über dem Vorjahresniveau.

Die Bruttolöhne und -gehälter enthalten die von den im Inland ansässigen Wirtschaftseinheiten (Betrieben) geleisteten Löhne und Gehälter der beschäftigten Arbeitnehmer vor Abzug der Lohnsteuer und der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer sowie Sachleistungen, die den Arbeitnehmern unentgeltlich oder verbilligt zur Verfügung gestellt werden. In die Berechnungen einbezogen wurden alle Arbeitnehmer, auch marginal Beschäftigte, Personen in Minijobs und Personen in Arbeitsgelegenheiten.

Die Spannweite der durchschnittlichen regionalen Pro-Kopf-Verdienste in Sachsen-Anhalt reichte von 28 309 EUR in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) bis 24 449 EUR im Landkreis Mansfeld-Südharz. Zurückzuführen sind die regionalen Unterschiede vor allem auf die Struktur der Wirtschaft und der Arbeitnehmer. Insbesondere Beschäftigte in Teilzeit und marginal Beschäftigte wirken mindernd auf das Verdienstniveau. Im Produzierenden Gewerbe fiel das Einkommensniveau durch tarifliche Abschlüsse und einen größeren Anteil an Vollzeitbeschäftigung höher aus als in von Teilzeitbeschäftigung geprägten Wirtschaftsbereichen wie z. B. im Einzelhandel und im Gastgewerbe.

Auch 2015 konzentrierten sich die höher vergüteten Arbeitsplätze in den drei kreisfreien Städten. Hier verdiente ein Arbeitnehmer durchschnittlich 28 182 EUR und damit 1 400 EUR mehr als im Landesdurchschnitt. Von den 11 Landkreisen erreichten die 2 Wirtschaftsstärksten ebenfalls ein überdurchschnittliches Niveau. Dabei nahm der Saalekreis mit einem Verdienst von 27 676 EUR je Arbeitnehmer den Spitzenplatz ein, gefolgt vom Landkreis Börde mit 27 341 EUR je Arbeitnehmer.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

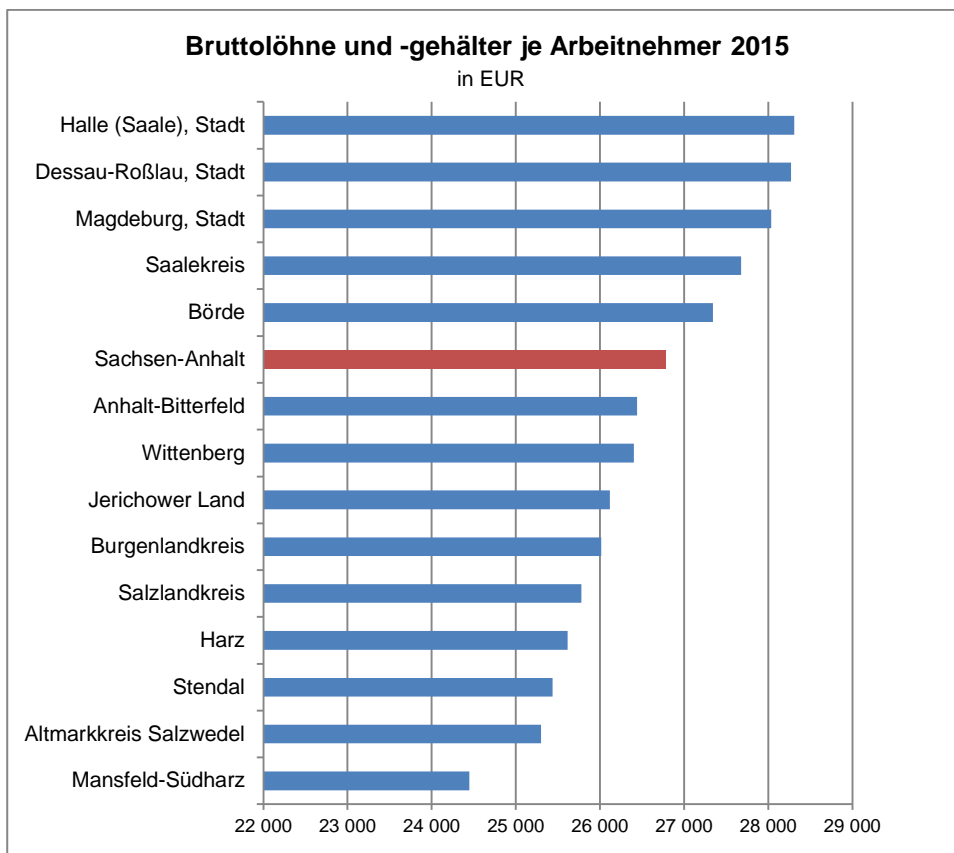
Internet

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail:

pressestelle@

stala.mi.sachsen-anhalt.de



Den stärksten Zuwachs der Pro-Kopf-Verdienste erzielte der Landkreis Wittenberg (+ 6,6 %).

kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer 2015		
	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Sachsen-Anhalt = 100
Dessau-Roßlau,Stadt	28.272	4,3	105,6
Halle (Saale), Stadt	28.309	5,8	105,7
Magdeburg, Stadt	28.037	4,4	104,7
Altmarkkreis Salzwedel	25.298	4,6	94,5
Anhalt-Bitterfeld	26.441	3,8	98,7
Börde	27.341	4,0	102,1
Burgenlandkreis	26.016	3,6	97,1
Harz	25.614	4,1	95,6
Jerichower Land	26.116	3,7	97,5
Mansfeld-Südharz	24.449	4,8	91,3
Saalekreis	27.676	3,7	103,3
Salzlandkreis	25.780	5,7	96,3
Stendal	25.436	6,1	95,0
Wittenberg	26.402	6,6	98,6
Sachsen-Anhalt	26.782	4,7	100,0
Kreisfreie Städte	28.182	5,0	105,2
Landkreise	26.158	4,5	97,7

Mit diesen Ergebnissen werden erstmals regionale Daten der Arbeitnehmerentgelte und der Bruttolöhne und -gehälter für das Jahr 2015 veröffentlicht. Zusammen mit der Berechnung der Ergebnisse für 2015 erfolgte eine Überarbeitung der Jahre 2012 bis 2014.

Über weitere detaillierte regionale Ergebnisse Sachsen-Anhalts für die Jahre 2000 bis 2015 informiert der in Kürze erscheinende Statistische Bericht „Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 – 2015“ bzw. die Internetseite des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt www.statistik.sachsen-anhalt.de. Regionalergebnisse für alle kreisfreien Städte und Landkreise Deutschlands veröffentlicht der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ in der Gemeinschaftsveröffentlichung Reihe 2 Band 2 unter www.vgirdl.de.